

EINLADUNG

72. Öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Gäste möchten sich bitte per E-Mail im BV-Büro (bvv@charlottenburg-wilmersdorf.de) anmelden. Sie erhalten dann die Zugangsdaten vom Büro.

Sitzungstermin: Donnerstag, 02.09.2021, 17:30 Uhr

Raum, Ort: Zoom-Meeting

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Annahme von Protokollen
3. Mitteilungen des Kinder- und Jugendparlaments
4. Beschluss über den bezirklichen Jugendförderplan
5. Betriebskita auch in den „Betrieb“ **1886/5**
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (JHA vertagt)
6. Mitteilungen
 - a) der Vorsitzenden
 - b) der Verwaltung/Fragen an die Verwaltung
 - c) der Freien Träger und Verbände
 - d) der Arbeitsgemeinschaften
 - e) des Bezirkselfternausschusses der Kindertagesstätten
 - f) des Bezirksschulbeirates
7. Verschiedenes

Im Falle der Verhinderung wollen Sie die Einladung bitte Ihrer Vertreterin bzw. Ihrem Vertreter zusenden oder Ihr Fraktionsbüro benachrichtigen.

Röder
Ausschussvorsitzende

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Kempf/Wapler/Taschenberger

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 1886/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Betriebskita auch in den "Betrieb"

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, sich gegenüber der BIM (Berliner Immobilienmanagement GmbH) und dem Land Berlin dafür einzusetzen, dass im ehemaligen Rathaus Wilmersdorf Räumlichkeiten für die zu schaffende „Betriebskita der Verwaltung“ zur Verfügung gestellt werden.

Der BVV ist bis zum 31.05.2021 zu berichten

Begründung

Durch den Neubezug des ehemaligen Rathauses Charlottenburg/Wilmersdorf am Fehrbelliner Platz durch das Land Berlin ergibt sich die Möglichkeit, die vom Bezirk geplante Betriebskita in das ehemalige Rathaus zu integrieren. Auch bietet sich die Lage im Besonderen dazu an, da der öffentliche Spielplatz Mansfelder Straße sich mit seinen großen Bewegungsflächen in unmittelbarer Nähe des ehemaligen Rathauses befindet. Durch diese Maßnahme könnte auch eine weitere Bebauung von äußerst knappen öffentlichen Spielplatzflächen im Bezirk verhindert werden.